

# Wir sind Brücken- bauer



Ausstellung  
**26.6.-27.9. 2026**  
im Heimatmuseum Reutlingen



# Wir sind Brückenbauer

Reutlingen – Schweidnitz – Franzfeld – Neu-Pasua

**In der Zeit nach dem 2. Weltkrieg** übernahmen zahlreiche westdeutsche Kommunen oder Landkreise Patenschaften für Orte in den ehemaligen deutschen Ostgebieten. Die schlesische Stadt Schweidnitz ist seit 1953 Patenstadt Reutlingens, die beiden donauschwäbischen Gemeinden Franzfeld und Neu-Pasua seit 1976.

**Im Wintersemester 2025/2026** machten sich elf Studierende des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaften an der Universität Tübingen im Seminar Neue Heimaten im Museum - ein Reutlinger Forschungs- und Ausstellungsprojekt an die Arbeit, sich mit Reutlingen und seinen Patengemeinden zu beschäftigen. Unter Leitung von Prof. Dr. Reinhard Johler und Prof. Dr. Thomas Thiemeyer untersuchten sie, wie sich die Erinnerungskulturen an Flucht und Vertreibung in Reutlingen entwickelt haben. Dafür sichteten sie materielle Relikte und Dokumente im Heimatmuseum und im Stadtarchiv und führten Interviews mit Heimatvertriebenen oder deren Nachfahren aus den drei Patengemeinden.

**Leitfragen für die inhaltliche Arbeit waren:** Welche Spuren haben die Heimatvertriebenen hinterlassen? Wie wurde an sie wann und von wem erinnert? Und was können uns die Dinge und Zeitzeugen heute erzählen? Ausgangspunkt der Kooperation zwischen Ludwig-Uhland-Institut und Stadt Reutlingen war die Idee, 50 Jahre nach Abschluss der Patenschaft Reutlingens für Franzfeld und Neu-Pasua, den Blick junger Menschen auf die Erinnerungskultur in den Mittelpunkt zu stellen.

**Das Ergebnis des Seminares** ist in Form einer Ausstellung im Treppenhaus und in Teilen der Dauerausstellung des Heimatmuseums zu sehen. Sie wirft Schlaglichter auf Flucht und Vertreibung, die zurückgelassene Heimat, die Erinnerungsarbeit in Reutlingen und die Brücken, die die Menschen heute zwischen den Kommunen bauen.